Kanton Zug

Gesundheitsdirektion

Per E-Mail

An die akkreditierten Medien

Zug 19. Dezember 2018

MEDIENMITTEILUNG

Neue Meldestelle für vermisste und gefundene Tiere im Kanton Zug

Ab dem 1. Januar 2019 übernimmt die Schweizerische Tiermeldezentrale (STMZ) die kantonale Meldestelle für vermisste und gefundene Tiere im Kanton Zug. Diese löst den Tierschutzverein Zug in dieser Aufgabe ab. Der Tierschutzverein wird aber nach wie vor eine wichtige Rolle bei der Pflege und Vermittlung von entlaufenen Tieren spielen.

Seit dem 1. April 2004 sind die Finderinnen und Finder eines herrenlosen Tieres verpflichtet, einen entsprechenden Fund zu melden. Dafür müssen die Kantone eine entsprechende Meldestelle bezeichnen. Per 1. Januar 2019 wird diese Aufgabe im Kanton Zug neu von der Schweizerischen Tiermeldezentrale (STMZ) übernommen.

Grösste Datenbank der Schweiz
Die STMZ betreibt die grösste Datenbank für vermisste und gefundene Haustiere in der Schweiz mit über 24'000 Meldungen pro Jahr (www.stmz.ch). Personen, die ein herrenloses Tier auffinden oder Tierhalterinnen und Tierhalter, die ein Haustier vermissen, können die Dienste der STMZ während 365 Tagen im Jahr in Anspruch nehmen: Entweder kostenlos per Online-Formular oder über eine telefonische Hotline. «Das Angebot der STMZ hat uns aufgrund der einfachen Bedienung und der Zugänglichkeit während 24 Stunden am Tag restlos überzeugt», erklärt der Gesundheitsdirektor Martin Pfister den Entscheid für diese Lösung.

Tierschutzverein Zug mit wichtigem ergänzendem Angebot
Der Tierschutzverein Zug, der bisher mit dieser Aufgabe betraut war, bietet nach wie vor zusätzliche Dienstleistungen: «Der Tierschutzverein wird auch in Zukunft seine Aufgaben zum Wohle entlaufener und gefundener Tiere erfüllen. So können gefundene Tiere nach wie vor im Tierheim Allenwinden abgegeben werden. Und auch bei der Registrierung der Tiere in der STMZ bieten wir gerne Unterstützung an», sagt Robert Gottschalk, Präsident des Zuger Tierschutzvereins. Der Kanton Zug dankt dem Tierschutzverein für das jahrelange Engagement und ist froh, nach wie vor auf diesen wichtigen Partner zählen zu dürfen. Durch die Zusammenarbeit mit der STMZ einerseits und dem Tierschutzverein Zug andererseits kann sowohl die lokale Verankerung als auch die Vernetzung mit Meldungen aus der ganzen Schweiz garantiert werden.

Neugasse 2, 6300 Zug
T 041 728 35 04, F 041 728 35 35
www.zg.ch/gesundheit

Chip für Haustiere empfohlen

Tierhalterinnen und Tierhalter können auch selbst einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass entlaufene und gefundene Tiere einfach registriert und zugeordnet werden können: Indem sie ihre Haustiere mit einem Mikrochip versehen. Während dies bei Hunden obligatorisch ist, wird auch bei anderen Haustieren empfohlen, einen entsprechenden Chip einzusetzen. Denn dadurch können die Halterinnen und Halter von gefundenen Tieren einfach identifiziert und kontaktiert werden. «Dies macht die Arbeit aller betroffenen Stellen deutlich einfacher und verkürzt die Ungewissheit der Tierhalterinnen und -halter», so Kantonstierarzt Rainer Nussbaumer.

Weitere Auskünfte:

Rainer Nussbaumer, Kantonstierarzt / Leiter Amt für Verbraucherschutz
Tel. 041 728 74 21